

## Kein Ort für Nazis!

Wenn du dieses Flugblatt liest, fragst du dich vielleicht was Neukölln und Neonazis miteinander zu tun haben. Neonazis gibt es doch in Marzahn oder Lichtenberg - vielleicht noch in Rudow - aber hier im Kiez, in Nord-Neukölln?

Tatsächlich ist es jedoch so, dass bereits seit 2006 zwei Neonazis der NPD in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (BVV), sprich im Rathaus sitzen. Und nun haben seit Dezember 2009 auch die rechten Aktivitäten auf der Straße stark zugenommen. Es wurden seither verschiedene kulturelle und politische Einrichtungen im Norden Neuköllns von Neonazis angegriffen.

Viele Scheiben wurden eingeschlagen und rechte Parolen gesprüht - und es werden weiterhin wöchentlich massiv Neonazi-Aufkleber in den Straßen verklebt. Nicht wenige Neonazis haben ihren Wohnort in direkter Nachbarschaft, hier im Kiez.

Diese Vorfälle zeigen, dass Neonazis auch in Neukölln zunehmend zu einem Problem für die hier lebenden Menschen werden, die nicht in ihr menschenverachtendes Weltbild passen.

## Aktiv werden!

Deshalb haben sich nun viele Neuköllner Projekte zu der Kampagne „Kein Ort für Nazis“ zusammengeschlossen, um den Neonazis gemeinsam entgegenzutreten. Wir möchten auf die aktuellen Probleme aufmerksam machen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dazu haben wir das Wimpel-Projekt ins Leben gerufen. Diese „Kein-Ort-Für-Nazis-Wimpel“ können sich alle Menschen, die Neonazis ebenfalls scheiße finden, in ihren Fenstern, ihrem Laden, Spätkauf, Cafe oder ihrer Kneipe aufhängen.

Begleitend dazu haben wir dieses Flugblatt und weiteres Infomaterial über Neonaziaktivitäten zusammengestellt.

## Nicht wegsehen!

Wenn du dich auch gegen Neonazis im Kiez engagieren und durch den Wimpel deine Meinung nach außen tragen willst, kannst du diesen bei dir oder in deinem Lieblingscafe aufhängen, aber auch z.B. selbst Flugblätter in deinem Bekanntenkreis verteilen. Flugblatt-Vorlagen zum Ausdrucken, Kopieren und Weiterverteilen findest du auf der Homepage. Den Wimpel kannst du über unten angegebenen Kontakt bekommen.

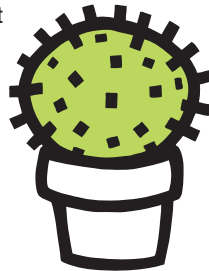
Desweiteren ist es sehr wirksam, Aktivitäten von Neonazis die du mitbekommst oder beobachtest, öffentlich zu machen. Deshalb ist wichtig, dass du solche Informationen an geeignete Sammelstellen weiterleitest.

Dazu kannst du entweder eine Email an die Neuköllner Antifa schreiben oder einfach in der nächsten linken Kneipe vorbeischaun und dort die Menschen am Tresen informieren.

Und natürlich gilt: **Greift ein, wenn ihr Neonaziaktionen bemerkt!**

**Gemeinsam sind wir stark!**

[www.neukölln-gegen-nazis.de](http://www.neukölln-gegen-nazis.de)  
[keinortfuernazis@riseup.net](mailto:keinortfuernazis@riseup.net)



**KEIN  
ORT FÜR  
NAZIS**

## Kein Ort für Nazis!

Wenn du dieses Flugblatt liest, fragst du dich vielleicht was Neukölln und Neonazis miteinander zu tun haben. Neonazis gibt es doch in Marzahn oder Lichtenberg - vielleicht noch in Rudow - aber hier im Kiez, in Nord-Neukölln?

Tatsächlich ist es jedoch so, dass bereits seit 2006 zwei Neonazis der NPD in der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung (BVV), sprich im Rathaus sitzen. Und nun haben seit Dezember 2009 auch die rechten Aktivitäten auf der Straße stark zugenommen. Es wurden seither verschiedene kulturelle und politische Einrichtungen im Norden Neuköllns von Neonazis angegriffen.

Viele Scheiben wurden eingeschlagen und rechte Parolen gesprüht - und es werden weiterhin wöchentlich massiv Neonazi-Aufkleber in den Straßen verklebt. Nicht wenige Neonazis haben ihren Wohnort in direkter Nachbarschaft, hier im Kiez.

Diese Vorfälle zeigen, dass Neonazis auch in Neukölln zunehmend zu einem Problem für die hier lebenden Menschen werden, die nicht in ihr menschenverachtendes Weltbild passen.

## Aktiv werden!

Deshalb haben sich nun viele Neuköllner Projekte zu der Kampagne „Kein Ort für Nazis“ zusammengeschlossen, um den Neonazis gemeinsam entgegenzutreten. Wir möchten auf die aktuellen Probleme aufmerksam machen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dazu haben wir das Wimpel-Projekt ins Leben gerufen. Diese „Kein-Ort-Für-Nazis-Wimpel“ können sich alle Menschen, die Neonazis ebenfalls scheiße finden, in ihren Fenstern, ihrem Laden, Spätkauf, Cafe oder ihrer Kneipe aufhängen.

Begleitend dazu haben wir dieses Flugblatt und weiteres Infomaterial über Neonaziaktivitäten zusammengestellt.

## Nicht wegsehen!

Wenn du dich auch gegen Neonazis im Kiez engagieren und durch den Wimpel deine Meinung nach außen tragen willst, kannst du diesen bei dir oder in deinem Lieblingscafe aufhängen, aber auch z.B. selbst Flugblätter in deinem Bekanntenkreis verteilen. Flugblatt-Vorlagen zum Ausdrucken, Kopieren und Weiterverteilen findest du auf der Homepage. Den Wimpel kannst du über unten angegebenen Kontakt bekommen.

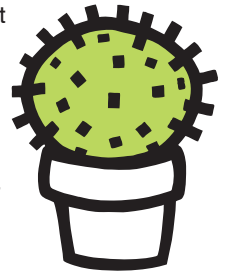
Desweiteren ist es sehr wirksam, Aktivitäten von Neonazis die du mitbekommst oder beobachtest, öffentlich zu machen. Deshalb ist wichtig, dass du solche Informationen an geeignete Sammelstellen weiterleitest.

Dazu kannst du entweder eine Email an die Neuköllner Antifa schreiben oder einfach in der nächsten linken Kneipe vorbeischaun und dort die Menschen am Tresen informieren.

Und natürlich gilt: **Greift ein, wenn ihr Neonaziaktionen bemerkt!**

**Gemeinsam sind wir stark!**

[www.neukölln-gegen-nazis.de](http://www.neukölln-gegen-nazis.de)  
[keinortfuernazis@riseup.net](mailto:keinortfuernazis@riseup.net)



**KEIN  
ORT FÜR  
NAZIS**